



## NEUIGKEITEN

September 2021

### KOOPERATION VERSTETIGT: EXKURSION MIT PROJEKT BESICHTIGUNG IM WARTBURGKREIS

Am 09. und 10. September reisten sieben Vertreter:innen der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Rhein-Eifel nach Thüringen, um die Kooperation mit der Regionalen Aktionsgruppe (RAG) Wartburgregion fortzuführen. Bereits zum vierten Mal tauschten sich die LEADER Aktionsgruppen zu Themen der ländlichen Entwicklung aus, schauten sich gute Beispielprojekte an und hielten mögliche Kooperationsansätze für die nächste Förderperiode fest. Die Wartburgregion ist seit über 15 Jahren erfolgreich im EU-Förderprogramm LEADER dabei, während die Region Rhein-Eifel seit 6 Jahren LEADER-Region ist. In Thüringen umfassen LEADER-Gebietskulissen meist einen Landkreis, in Rheinland-Pfalz bestehen LEADER-Regionen gewöhnlich aus Kommunen mehrerer Landkreise.

Die Exkursion startete im Bad Liebensteiner Ortsteil Schweina. Unter dem Motto „Krone - Wachküssen“ setzt sich die Bürgerinitiative Krone Schweina e.V seit dem Jahr 2012 für den Erhalt und die Wiederbelebung des historischen Gebäudes des ehemaligen Gasthauses „Zur Krone“ am Marktplatz ein. Jeden Samstag treffen sich seither engagierte Bürger:innen zur Inwertsetzung des Fachwerkhäuses. Im Gebäude soll ein Gemeinschaftsraum für vielfältige Nutzungsmöglichkeiten entstehen. Im Sommer können hier Bürgerstammtische, kleine Vereinsfeiern, Geburtstage, Vorträge und ähnliches stattfinden. Über das Förderprogramm LEADER wurde der Einbau von 3 Fenstern an der Gebäuderückseite bezuschusst



Die rückwärtige Ansicht der „Krone“ mit den über LEADER geförderten Fenstern. (Foto: Sweco GmbH)

Die zweite Projektbesichtigung fand im Bad Liebensteiner Ortsteil Altenstein statt. Das Schloss und der Park Altenstein sind ein Außenstandort der Bundesgartenschau Erfurt. Nach einer Führung über das Gelände informierten sich die Teilnehmenden über das Projekt „E-Kutsche“, das einen Zuschuss über das LEADER-Programm erhalten hat. Trägerin des Vorhabens ist die Bad Liebenstein GmbH, die ihr Portfolio an Stadtführungen nun um eine nachhaltige Stadtrundfahrt mit der E-Kutsche erweitert hat. Der Akku hat eine Reichweite von 120 km und wird beim Bremsvorgang wieder geladen. Bis zu sieben Personen finden in der Kutsche Platz, die von einem Chauffeur durch das älteste Heilbad Thüringens gelenkt wird. Durch ein Verdeck und eine Sitzheizung sind auch Fahrten bei kühlerem Wetter möglich.



Die E-Kutsche der Bad Liebenstein GmbH erweitert das Portfolio an Stadtführungen und stärkt den Tourismus nachhaltig. (Foto: Armin Seiwert)

Im Anschluss ging es für die LAG Rhein-Eifel abermals nach Treffurt. Bereits im Jahr 2019 besichtigten sie dort die historische Altstadt und das damals noch im



Bau befindliche Gästehaus. Das zweigeschossige Fachwerkgebäude aus dem Jahr 1601 wurde durch die Stadt Treffurt saniert und zu einem Hotel umgebaut. Entstanden sind 13 moderne und funktionale Gästezimmer, die barrierearm bzw. barrierefrei sind. Zudem ist das Hotel Bett & Bike zertifiziert. LEADER-Fördermittel flossen bei dem Umbau des historischen Gebäudes in die Finanzierung der Planungsleistungen und der Innenausstattung. Der Betrieb wird als Hotel Garni durch eine gemeinnützige GmbH (Inklusionsunternehmen) geführt, die viele Möglichkeiten in der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung bietet.



Treffurts Bürgermeister Michael Reinz stellt das Projekt „Hotel 1601“ vor. (Foto: Sweco GmbH)

Beim gemeinsamen Abendessen in Treffurts historischer Altstadt tauschten sich die Teilnehmer:innen über diverse Themen der ländlichen Entwicklung aus und vereinbarten, in der nun kommenden LEADER-Förderperiode die Kooperation zu verstetigen. Der Schwerpunkt der Kooperation soll im Themenfeld „Wissenstransfer“ liegen.

Der zweite Exkursionstag startete in Berka/ Werra im „Freizeitcamp-Werra“. Inhaber Uwe Stoll bietet Tourist:innen und Kanuten einfache Übernachtungsmöglichkeiten direkt an der Werra. Auf der thüringischen Seite der Werra sind 56 Anlegestellen auf rund 200 km Flusslauf verteilt. Wehre, Querbauwerke und Hindernisse sind mit Umtragestellen versehen. Die bestehende Wasserwanderinfrastruktur muss in regelmäßigen Abständen Instand gehalten, ausgebaut und an die Bedürfnisse der Nutzer angepasst werden. An 16 Standorten im Wartburgkreis, zwischen Barchfeld und Lauchröden, fanden im vergangenen Jahr Baumaßnahmen statt. Finanziert wurden diese direkt

durch den Freistaat Thüringen. Im Freizeitcamp tauschten sich die Teilnehmenden nicht nur zur Wasserwanderinfrastruktur aus, sondern auch intensiv zum Thema Hochwasserschutz, Starkregenereignisse und Umweltbelastung von Gewässern.



Juliane Kerst, Regionalmanagerin der Wartburgregion, erläutert das Projekt „Wasserwanderinfrastruktur an der Werra“. (Foto: Sweco GmbH)

Die zweite Projektbesichtigung an diesem Tag war die „Begegnungsstätte mit Hofkäserei und Ziegenhaltung“ auf dem Baueshof in Gerstungen. Familie Brand bewirtschaftet zurzeit rund 11 ha Weiden und Streuobstwiesen mit Schafen und Ziegen in kleinbäuerlicher Bio-Landwirtschaft. Die Produkte ihrer Hofkäserei verkaufen sie direkt ab Hof und auf Märkten in der Umgebung. Der Baueshof soll ein Lern- und Begegnungsort für alle Generationen werden. Familie Brand erhielt deshalb einen Zuschuss aus dem LEADER-Programm für die Gestaltung des Innenhofs ihres historischen und denkmalgeschützten Dreiseithofs, hier insbesondere für die Errichtung von Sitzgelegenheiten.



Die Exkursionsteilnehmerinnen probieren die neuen Sitzgelegenheiten direkt aus. (Foto: Sweco GmbH)

Als letztes Projekt besichtigten die Teilnehmer:innen die Bauarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus Wün-





schensuhl. Die Stadt Berka/ Werra erhält einen Zuschuss aus dem LEADER-Programm für den Umbau des Dorfgemeinschaftshauses zu einem zukunftsfähigen, multifunktionalen Gebäude. Barrierefreiheit soll ein generationenübergreifendes Gemeindeleben aller Bürger ermöglichen und damit das Vereinsleben, aber auch das bürgerliche Engagement stärken.



Bürgermeister René Weisheit präsentiert die Baupläne für das neue Multifunktionshaus. (Foto: Sweco GmbH)

Alle Beteiligten freuen sich auf die Fortführung der Kooperation und die Verstärkung im Rahmen der Neuaufstellung der ländlichen Entwicklungskonzepte und der Bewerbung der Regionen für die neue LEADER-Förderperiode.

## FÖRDERUNG VON KLEINSTUNTERNEHMEN DER GRUNDVERSORGUNG UND EINRICHTUNGEN FÜR LOKALEN BASISDIENSTLEISTUNGEN

Die Lokale Aktionsgruppe Rhein-Eifel vergibt wieder Zuschüsse zu umsetzungsreifen Projekten die die Grundversorgung im ländlichen Raum sichern, ausbauen und verbessern. Die Projekte müssen in den Verbandsgemeinden Adenau, Brohltal, Bad Breisig oder Vordereifel umgesetzt werden. Mit der Maßnahme darf noch nicht begonnen sein. Vorhaben können kontinuierlich bei der LAG Rhein-Eifel eingereicht werden.

### „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“

Zuwendungsempfänger können eigenständige Kleinunternehmer mit weniger als 10 Mitarbeiter und einem Jahresumsatz von unter 2 Mio. € sein. Für Investitionen können Zuschüsse von 40 Prozent der förderfähigen Ausgaben als Deminimis-Beihilfe (max. 200.000 €) gewährt werden.

### „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“

Zuwendungsempfänger können Gemeinden, Gemeindeverbände, Teilnehmergeinschaften und deren Zusammenschlüsse sowie gemeinnützige juristische Personen natürliche Personen, Personengesellschaften, sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts sowie des privaten Rechts sein. Für Investitionen können 70 Prozent der förderfähigen Ausgaben bei Gemeinden, Gemeindeverbände, Teilnehmergeinschaften und deren Zusammenschlüsse sowie gemeinnützige juristische Personen und 40 Prozent der förderfähigen Ausgaben bei natürlichen Personen, Personengesellschaften, sowie nicht unter a) genannte juristische Personen des öffentlichen Rechts sowie des privaten Rechts, maximal 500.000 € pro Vorhaben gewährt werden.

### Voraussetzung

- Die Umsetzung soll bis spätestens Juni 2023 abgeschlossen sein.
- Die Gesamtfinanzierung (Vorfinanzierung) muss gesichert sein.
- Relevante Genehmigungen (bspw. Baugenehmigung) müssen vorliegen.

Weitere Informationen erhalten Sie in diesem [Förderaufruf](#).





# Region Rhein-Eifel

weltoffen und regional verwurzelt



## TERMINE

**06.10.2021** Projektauswahl durch die LAG

**09.10.2021** Transnationales LEADER Forum Eifel-Ardennen. Anmeldung noch bis 01. Oktober 2021 möglich unter:

<https://wirtschaft.eifel.info/leaderforum-2021>

## LEADER-ANSPRECHPARTNER

**Für Rückfragen und weitere Informationen stehen Ihnen das Regionalmanagement und die LAG-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.**

### **Regionalmanagement**

Hannah Reisten (Regionalmanagerin)

0261-30439-27 / [Hannah.reisten@sweco-gmbh.de](mailto:Hannah.reisten@sweco-gmbh.de)

### **LAG-Geschäftsstelle**

Bernhard Jüngling (Geschäftsführer)

c/o Verbandsgemeindeverwaltung Adenau

02691-305-100 / [Bernhard.juengling@adenau.de](mailto:Bernhard.juengling@adenau.de)

[www.leader-rhein-eifel.de](http://www.leader-rhein-eifel.de)



Die Erstellung dieses Newsletters wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, gefördert.

EUROPÄISCHE UNION: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete